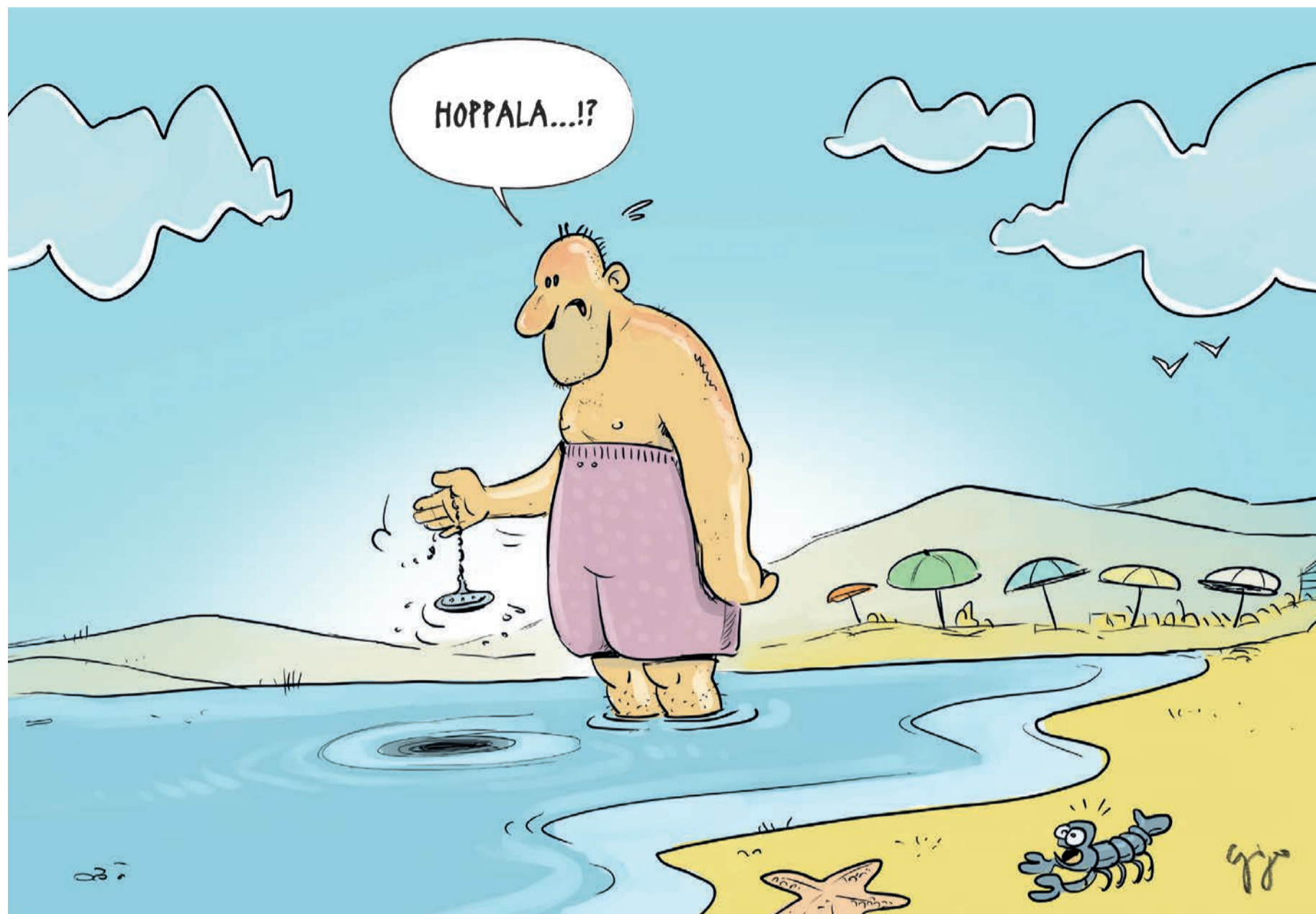


Cartoon der Woche
von Gabriel Giger



Hans-Uwe war nicht bewusst, dass er die Lösung gegen die hohen Pegelstände in Händen hielt.

Ausserdem Stramm rechts

Jüngst hat das Schweizer Fernsehen einen Neonazi geoutet, der im Oberwallis unbehelligt zu einem angesehenen Unternehmer aufsteigen konnte. Und nun frage ich mich, ob der Aufstieg dieses Neonazi damit zu tun hat, wie weit rechts sich im Oberwallis die gesellschaftliche Mitte positioniert.

Der Ständerat Beat Rieder, Godfather der Konservativen, hat jüngst an einer Versammlung der einst stolzen CVPO gesagt, man wolle die absolute Mehrheitspartei im Oberwallis werden. Und: Er werde auch künftig rechts politisieren. Man müsse keine Angst haben, dass er nach links abdrifte.

Es ist bekannt: Im Gesinnungsspektrum kommt rechts von der CVPO, pardon, der «Mitte», bald einmal die Wand.

Ist es normal, dass unsere soziale, kulturelle «Mitte» so weit rechts steht? Oder müssen wir uns vielmehr fragen, was wir dem entgegenstellen?



Samuel Burgener (sbr)
s.burgener@pomona.ch

Wetterlage

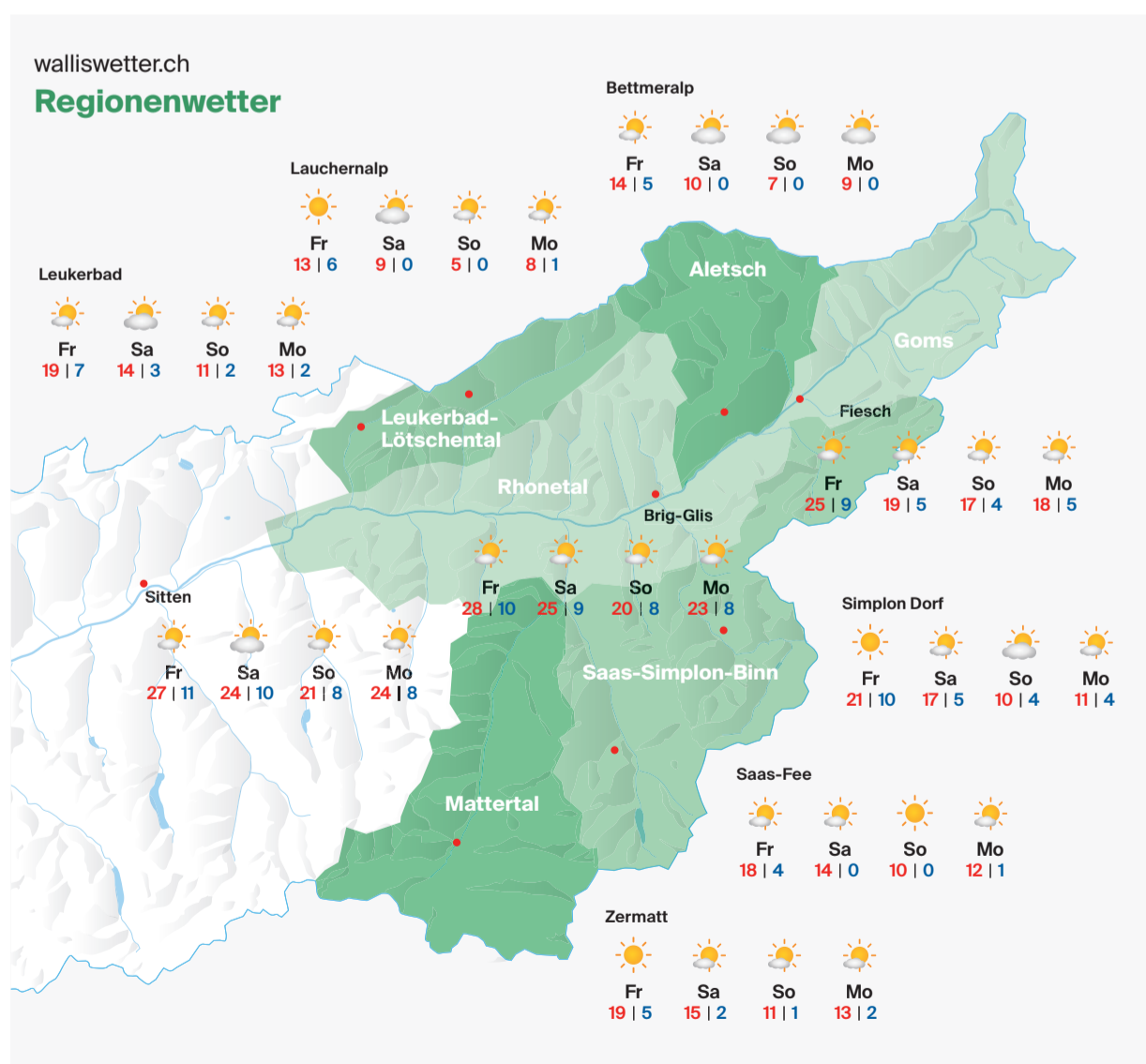
Heute sorgt Hochdruckeinfluss für sommerliche Verhältnisse. In der Nacht auf Samstag erreicht eine Kaltfront die Alpennordseite, im Wallis bleibt es meist trocken, es kühlt aber spürbar ab. In der neuen Woche wird es wieder wärmer.

Region heute

Heute trocken und von früh weg recht sonnig, nur zeitweise Durchzug von ein paar hohen Schleierwolken. Im Tagesverlauf besonders in den Bergen vermehrt Quellwolken, die aber harmlos bleiben. Warm, im Rhonetal ist lokal sogar ein Hitzetage möglich.

Aussichten

Am Samstag recht sonnig, meist trocken, aber kühler. Im Tal leichter Nordföhn. Sonntag und Montag ähnlich, Föhn lässt nach und deshalb nochmal kühler. Ab Dienstag wechselhafter.



Bergwetter	Heute	Morgen
4000m	3	0
3000m	5	1
2000m	16	12
1000m	26	23

Sonne und Mond	
Aufgang 05:45	Untergang 21:07
Aufgang: 04:11	Untergang: 17:37
30. Mai.	6. Jun.
13. Jun.	21. Jun.

Schadstoffe	
Ozon	Grenzwert für Stundenmittel: 120 µg/m ³
Sitten	76
Eggerberg	96
Brigerbad	95

Video zeigt britische Kampfhelikopter am Matterhorn

Spezialbewilligung Leser des «Walliser Boten» haben am Donnerstagmorgen am Himmel über Zermatt vier aus dem Ausland stammende Helikopter gesichtet. Ein Video zeigt, wie die Piloten nahe am Matterhorn an einem Wolkenband vorbeifliegen. Dann drehen sie ab und fliegen weiter in den Schweizer Luftraum hinein.

Die Helikopter seien nur kurz am Himmel über Zermatt zu sehen gewesen: Gegen 10.25 Uhr wurden sie erstmals gesichtet, nach dem Abstecher zum Matterhorn sind sie rasch wieder verschwunden.

Eine Nachfrage von blick.ch bei der Schweizer Flugsicherungsgesellschaft Skyguide ergab, dass die vier Helikopter über eine Ausnahmebewilligung für den Überflug verfügten. Es handle sich um britische Kampfhelikopter, die mit diplomatischer Genehmigung des Schweizer Aussenministeriums unterwegs seien.

Und ein Sprecher des VBS sagte: «Das sind vier Apache-Helikopter, die von Slowenien nach Grossbritannien unterwegs sind.» Die Bewilligung hätten sie im Vorfeld eingeholt. (zen)

Zenhäusern verpasst Podest an der Physik-Olympiade

Wissenschaft Der Oberwalliser Patrick Zenhäusern holte im März an der Physik-Olympiade in der Schweiz Gold. Er durfte daraufhin an die europäische Physik-Olympiade nach Ljubljana reisen. An dieser nahmen 140 Jugendliche aus 37 Ländern teil. Für eine Medaille reichte es dieses Mal aber nicht.

Zenhäusern musste anspruchsvolle Aufgaben zu Glühlampen und LED, Magnetfeldern und Stromkreisen lösen. Schlussendlich haben ihm für eine Medaille fünf Punkte gefehlt. Er sagt gegenüber dem «Walliser Boten»: «Enttäuscht bin ich nicht unbedingt.» Er habe schöne Erfahrungen machen können und viele tolle Leute kennengelernt. Zudem hätten die Teilnehmer Zeit gehabt, die Stadt Ljubljana zu erkunden.

Patrick Zenhäusern will nun nach der Olympiade in Slowenien an der ETH Physik studieren. (sv)